

Z
23 Apr
VIII-5922/A

BULGARIA

POLICE AND SECURITY

Personalities

Methods of investigation

Activities Of The Chief Of Police (N.M.)

In KUESTENDIL.

SOURCE SALZBURG: a 30-year-old SOFIA student, intelligent, who escaped to Yugoslavia in September 1951. Information based on general knowledge of KUESTENDIL citizens. Source escaped to Austria on 19. December 1951.

DATE OF OBSERVATION: May 1951.

* * *

Im Mai 1951 war als Kommandant der Narodna Milicija (Polizei) in KUESTENDIL eingesetzt:

RASDAVICKE Nikola: Hauptmann, 50 Jahre alt, gross, schwarzhaarig aus RAZDAVICA (Okolija KUESTENDIL) gebuertig, verheiratet, Vater dreier Toechter und eines Sohnes,

RASDAVICKI Nikola war allgemein als gefaehrlicher Kommunist bekannt und seiner Grausamkeit wegen gefuerchtet. Folgendes sind Beispiele seiner Taetigkeit:

Im Fruehjahr 1951 erschoss er einen gewissen ALAJKOV Alexander, der im zweiten Weltkrieg als Offizier beim bulgarischen Heer gedient hatte. Die Tat erfolgte angeblich nur deswegen, weil ALAJKOV nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus wegen Mangels an Zivilkleidern noch seine alte, vorkommunistische Uniform trug. Es gab keine Beweisaufnahme und auch keine Gerichtsverhandlung anlaesslich dieses Falles, aber der Name des Moerders war der Bevoelkerung allgemein bekannt.

Im April 1951 wurden neuen Personen, von denen nur fuefnamentlich bekannt sind, u.zw.:

PETROV Dimitri;
DASKALOV Kolja;
MILANOV Ivan;
ZERABOV Geoergi;
POTEMKINA Vera

beim versuchten Grenzuebertritt gefangen und zwecks Vernehmung der N.M. in KUESTENDIL uebergeben. Das Vehoeer dieser Personen

(over)

23 Apr
VIII-5922/A

BULGARIA
(cont'd)

wurde einen Monat lang von RASDAVICKI persoenlich gefuehrt; waehrend dieser Zeit wurden die neun Haeftlinge derart miss-handelt und geschlagen, dass sie nach einer Vernehmung laengere Zeit bewusstlos dalagen. An den Folgen dieser Misshandlungen soll am dritten Tag der Haeftling PETROV Dimitar gestorben sein.

EVAL.COMMENT: UNCONFIRMED.